

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 23.

Mittwoch den 6. Juni

1832.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. wurden bei der Mitterberger Sägmühle folgende Geräthschaften entwendet:

- 2 Hebeisen
1 Säge,
1 Abschnittseile,
3 Klammhacken,
3 Borhacken,
1 Zwerchhacken,
1 Schärre zum Ziehrad,
ferner:
1 Paar Stiefel.

Indem man dieses zum Behuf der Erforschung des Diebes hiemit bekannt macht, werden zugleich die Ortsvorsteher angewiesen, insbesondere die Schmiede in ihren Gemeinden darauf aufmerksam zu machen, und ihnen zu bedenken, daß sie sogleich Anzeige zu machen hätten, wenn ihnen ein Stück der angegebenen Art auf verdächtige Weise zum Kauf angeboten werden sollte.

Calw, 2. Juni 1832.

Oberamtsrichter
S i u c h.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

(Einladung und Aufforderung an die Freunde und

Beförderer der Landwirthschaft, der Gewerbe und der Naturkunde im Vaterlande.) Die Königl. Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins, von dem Wunsche getrieben, ihren Bestrebungen zur Emporbringung und Beförderung der vaterländischen Landwirthschaft, Industrie und Naturkunde eine größere Ausdehnung zu geben und vermehrten Erfolg zu sichern, sieht sich veranlaßt, um die zahlreichen Freunde und Beförderer dieser vaterländischen Zwecke in Württemberg sich auch für die Dauer näher zu verbinden, alle diejenigen, welche sich im Stande fühlen, ihre Mitwirkung zuzusagen, hiemit zur Bewerbung um Aufnahme unter die Mitglieder des Vereins einzuladen. Das Vaterlande ist reich an Talenten und Kräften in den genannten Beziehungen; doch bleiben diese, vereinzelt und ohne allgemeinen Vereinigungspunkt, weniger wirksam für das allgemeine Beste. Die Centralstelle ist gerne bereit, diesen allgemeinen Vereinigungspunkt, namentlich durch Vermittlung des Korrespondenzblattes des württembergischen landwirthschaftlichen Vereines zu bilden, dessen veränderter und erweiterter Plan in seiner neuen Folge vorzugsweise für diesen Zweck berechnet ist.

In dem Berufe der Centralstelle liegt ferner die Anlegung eines vaterländischen Museums für Naturkunde und für Technologie, sowie einer Bibliothek für Landwirthschaft, Technologie, Naturkunde und die verwandten Wissenschaften. Diese Sammlungen sind bisher von vielen so-

wohl wissenschaftlichen als praktischen Freunden und Beförderern der Landwirtschaft, der technischen Gewerbe und der Naturwissenschaften, sowohl im Inlande als auch im Auslande, benutzt worden, und ihre Benützung, sowie der Zugang zu denselben steht Jedem offen, welcher sich dießfalls durch ein Mitglied des Vereins oder unmittelbar an die Centralstelle wendet. Die zoologischen, botanischen und mineralogischen Sammlungen, die Modellsammlung und die Sammlungen anderer technologischer Gegenstände, sowie die Bibliothek sind bereits durch wichtige Schenkungen von Privaten, durch die eigenen Bemühungen der Centralstelle und durch Ankäufe zu einer bedeutenden Reichhaltigkeit angewachsen. Um nun auf dieser Grundlage fortzubauen, ist, bei dem Reichthum des Vaterlandes an Naturprodukten, die fortdauernde Mitwirkung der Freunde und Beförderer der Naturkunde nothwendig. Diese letzteren, sowie jeden Beförderer vaterländischer Bestrebungen, welcher in der Lage ist, mitzuwirken, ladet die Centralstelle ein, Anzeigen von merkwürdigen Naturprodukten und Beiträge zu den naturhistorischen Sammlungen einzusenden. Insbesondere werden auch die Oberbeamten des Königreichs, die Forstbeamten, die Geistlichen, die Communalbeamten, die angestellten und die praktischen Aerzte und Chirurgen und die Apotheker hiemit aufgefordert und eingeladen, die Centralstelle durch Einsendung von Anzeigen und Beiträgen von Naturprodukten aus dem Gebiete ihrer Umgebung zu unterstützen. Auch jeden Beitrag für die technologische und die Büchersammlung wird die Centralstelle dankbar aufnehmen und die Stifter jeder Art von Beiträgen zu bleibender, dankbarer Erinnerung in einem besondern Stiftungsbuche aufzeichnen.

Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins.

Vorstehende Einladung und Aufforderung der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Den 3. Juni 1832.

K. Oberamt
Calw.

K. Oberamt
Neuenbürg.

Calw. (Berlornes.) Am Samstag den 26. vorigen Monats erhielt hier der Neuenbürger Bote einen Pack mit Tuch im Werth von 135 fl. von einem hiesigen Tuchmacher. Der Bote legte denselben in seinen Wagen und fuhr nach Neuenbürg. Dort stellte er den Wagen mit der Ladung in seine Einfahrt, und verschloß dieselbe. Den andern Morgen vermißte er aber den Pack, ohne angeben zu können, auf welche Art er ihm abhanden gekommen ist. Da es nun sehr wahrscheinlich ist, daß er den Pack auf dem Weg von Calw nach Neuenbürg verloren hat, so

werden sämtliche Polizeistellen ersucht, das ihrige dazu beizutragen, daß der Bote wieder zu seinem Eigenthum gelangt wobei bemerkt wird, daß für denjenigen, welcher den Besizer des abhandengekommenen Guts entdeckt, von dem Vertheiligten eine Belohnung von 11 fl. ausgesetzt ist.

Den 2. Juni 1832.

K. Oberamt.

Bezeichnung des Packs und dessen Inhalts.

Der Pack ist von Leinwand, mit einem doppelten F und No. 3 bezeichnet. Dessen Inhalt bestand aus 24 $\frac{3}{4}$ Ellen braunem, und 24 Ellen modifarbigem Tuche. Das braune Tuch ist mit der Nummer 791 bezeichnet und ist noch unangeschnitten, von dem modifarbigem, das keine Nummer hat, sind schon mehrere Ellen abgeschnitten. Beide Tücher haben einen gelben Musterschlag und gelbe Leisten mit zwei schwarzen Fäden eingefast.

Vor einiger Zeit wurde einer Dienstmagd dahier aus einer unverschlossenen Kiste in ihrer Schlafkammer ein Granaten Raster 3—4 fl. werth, ein weißer Schurz mit H. bezeichnet im Werthe von ungefähr 15 fr. und sodann 12 fr. an Geld entwendet. Die Polizeistellen werden von diesem Diebstahl mit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, auf den Thäter zu fahnden und solchen im Betretungsfall hierher einliefern zu lassen. Calw, 3. Juni 1832.

K. Oberamt.

Am 2. d. M. des Nachmittags fand ein Bürger von Oberniebelsbach auf der Straße zwischen den Orten Zainen und Oberlengenhard einen sogenannten Griff. Der Eigenthümer dieses Griffs wird nun aufgefordert, sich binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls solcher dem Finder zuerkannt werden würde. Dieß haben die Ortsvorsteher der Bürgerschaft bekannt zu machen.

Neuenbürg, 14. Mai 1832.

K. Oberamt.
Hörner.

(Verlassene Handelsgüter.) Am 9. d. M. Nachts 10 Uhr stießen der Stationskommandant Schneider, die Landjäger Scheffel und Gsell bei ihrer gemeinschaftlichen Streife im sogenannten Sautempel in der Nähe von Monakam auf eine aus 8 Mann bestehende Rotte von Schmugglern, die bei Ansigtigwerdung der Landjäger nachfolgende kostbare Waaren weggeworfen und sich waldeinwärts flüchtig gemacht haben. Die Waaren bestehen aus 3 Päckchen mit Kaffee zu 127 Pfund, 4 Päckchen mit Zucker (Melis) zu 198 Pfund und 1 Kiste Kandis zu 64 Pfund sammt-

lich kairisch Gewicht.

Derjenige, welcher an obige Waaren Artikel Ansprüche zu machen hat, wird nun aufgefodert, sich binnen 6 Monaten von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls über die Waare in Gemätheit des § 106 der Vereinszollordnung die Konfiskation erkannt würde.

Neuenbürg, 23. Mai 1832.

K. Oberamt.
Hörner.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 29. Mai 1832.

4 Pfund Kernen Brod 17 fr.
1 Kreuzerwecken 5 1/2 Loth.

Forstamt Wildberg. In Folge hohen Finanzministerial-Erlasses sollen Schuldheiß Luz und Hirsch, wirth Bertsch von Oberreichenbach Oberamts Calw, wegen ihrer Thätigkeit bei Unterdrückung eines Brandes im Staatswald Beckenhardt Kaislacher Revters, belobt werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Wildberg, 29. Mai 1832.

K. Forstamt.
Hiller.

Calw. (Gläubiger Aufruf.) Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Josef Martin, gewesenen Strumpfw Weber hier, aus irgend einem Rechts-Grunde Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefodert, solche binnen 15 Tagen der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei der Vertheilung der Martinschen Verlassenschaft unberücksichtigt bleiben würden. Den 26. Mai 1832.

K. Gerichtsnotariat.
Ritter.

Calw. (Gläubiger Aufruf.) Alle, welche an die Verlassenschaft, Masse des kürzlich verstorbenen Alt Jakob Noa Demmler, gewesenen Konditors rechtliche Ansprüche zu machen haben, werden aufgefodert, solche binnen 30 Tagen der unterzeichneten Stelle anzuzeigen.

Den 24. Mai 1832.

K. Gerichtsnotariat.
Ritter.

Hirschau. Von Seiten der Kommun wird man am Freitag den 22. d. M. ungefähr 160 Säglidze und circa 20 Baustämme im öffentlichen Aufstreich und gegen baare Bezahlung verkaufen, der Anfang ist um 2 Uhr Nachmittags im Gerichts-Zimmer da hier. Liebhaber werden nun höflichst eingeladen.

Den 2. Juni 1832.

Schuldheiß Kessler.

Breitenberg, Oberamts Calw. (Guts-Verkauf.) Die Liegenschaft des Johann Georg Pfrommer, gewesenen Adlerwirths dahier, wird am Donnerstag den 5. Juli 1832

Morgens 8 Uhr

von Obrigkeitwegen zuerst theilweise verkauft und so gleich nachher wird ein Versuch zum Verkauf des Gutes im Ganzen gemacht werden. Dieses besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus, worunter 2 Ställe und 1 gewölbter Keller; ferner einer alten Scheuer, worunter ebenfalls 1 Keller, einer Streu- und Strohhütte, ungefähr 32 Morgen Aker und Mehfeld, 2 Morgen Garten, 4 Morgen Wald und 5 Morgen Wiesen sammt anderem Platz. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, erwähnten Verkauf ihren Amtsuntergebenen mit dem Anfügen bekannt machen zu lassen, daß das Gut, über dessen Lage und Beschaffenheit der hiesige Ortsvorsteher auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen wird, jeden Tag in Augenschein genommen, vorläufig auch mit Pfrommer selbst unter Mitwirkung des Pflegers seiner Tochter erster Ehe und dem Vorbehalt des Aufstreichs ein Kauf-Vertrag abgeschlossen werden könne. Die näheren Bedingungen werden übrigens erst am Tage des Verkaufs, welcher im Hause des Wirths Schuler zu Breitenberg Statt haben wird, den Liebhabern eröffnet werden, welche, wenn sie auswärtig und dem Gemeinderath unbekannt sind, glaubwürdige Zeugnisse über Prädikat und Vermögen vorzulegen haben.

Den 4. Juni 1832.

Schuldheiß und Gemeinderath zu Breitenberg
aus besonderem Auftrag
Amtsnotar Dertinger zu Teinach.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Nächsten Dienstag den 12. Juni Mittags 1 Uhr wird auf dem Rathhause der Einzug des Brückengelds an die Meistbietende verliehen.

Calw, den 4. Juni 1832.

Stadtpfleger Wagner.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Dem Unterzeichneten ist eine Bettdecke mit einem hell und dunkelblau gestreiften Ueberzug, bezeichnet C. S., abhanden gekommen. Wer etwas davon in Erfahrung bringt, wird ersucht, gegen Belohnung Anzeige zu machen bei

Konrad Heinrich Zoller.

Calw. Alt Hafner **Beiser** in der Badgasse hat einen großen eisernen Ofen sammt einem großen eisernen Aufsatz, worin auch eine gegossene Bratkachel ist, zu verkaufen. Liebhaber können ihn täglich einsehen.

Calw. Die Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum ihren nach neuesten und verschiedensten Façonnen verfertigten wasserdichten Seidenhüten, die sich gewiß durch Schönheit und möglichst wohlfeile Preise von selbst empfehlen werden. Dabei wird bemerkt, daß alte Hüte in Gegenhandel angenommen werden, und schadhafte um geringe Vergütung wieder hergestellt werden können. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Wittwe **Volz**, Hutmachermeisterin.

Calw. 250 fl. Pflegschafts = Geld hat gegen gerichtliche Versicherung anzuleihen

Kurrer Caffianer.

Calw. Der Unterzeichnete hat 60 fl. Pflegegeld gegen gesetzliche Sicherheit anzuleihen.

Kupferschmid Kirn, jung.

Neuhengstett. Bei Unterzeichnetem, wird am nächsten Pfingstmontag ein Nummeroschießen stattfinden, wozu höflichst einladet

Großmann.

Hirfau. (Vermißter Hund.) Ueber meinen — nach dem letzten Wochenblatt schon, mir abhanden gekommenen Hund, habe ich noch nicht die mindeste Auskunft erhalten; es scheint, derselbe werde mir vorenthalten, ich sichere daher demjenigen, so mir zuverlässige Nachricht über den Aufenthalt desselben giebt, einen Kronenthaler Belohnung zu.

Ich bemerke hiebei noch, daß derselbe von Race ein Hühnerhund, rauhaarig, braun von Farbe, Schnauze, Brust und Pfoten aber weiß ist.

E. Heinrich Schnauffer.

Althengstätt. Die Stifts-Pflege verkauft am Freitag den 8. Juni Mittags 1 Uhr 16 Scheffel Haber im öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber einladet

Stifts-Pfleger **Dürr.**

Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er jede Woche von Leonberg nach Calw fährt, Montag Mittags 11 Uhr in Calw ankommt und Mittags 2 Uhr wieder abfährt. Von Leonberg aus fährt er dann nach Heilbronn, wo er Donnerstag Abends ankommt, und kann also auf diese Weise Güter von Calw nach Heilbronn mitnehmen. Sein Absteigequar-

tier in Calw ist im Hirsch.

Beutelspacher, Bott.

Wildberg. (Fabrik Versteigerung.) Am 12. und 13. d. M. wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen Doktors Kappis, hier, eine Fabrikauktion durch alle Rubriken abgehalten, und dabei auch Vieh und Schaaf sowie Fuhr und Bauren-Geschirr zum Verkauf gebracht werden.

Den 4. Juni 1832.

Die Interessenten.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 5. Juni 1832.

Kernen der Scheffel	22 fl. 48 fr.	20 fl. 19 fr.	20 fl. 12 fr.
Dinkel	9 fl. — fr.	8 fl. 28 fr.	7 fl. — fr.
Haber	5 fl. 30 fr.	5 fl. 24 fr.	5 fl. 15 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 52 fr.	1 fl. 48 fr.	
Gerste	1 fl. 52 fr.	1 fl. 48 fr.	
Bohnen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 8 fr.	
Wicken	— fl. 48 fr.	— fl. 44 fr.	
Linzen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 20 fr.	
Erbfen	3 fl. 44 fr.	1 fl. 8 fr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

Kernen	1 Schfl.
Dinkel	7 Schfl.
Haber	— Schfl.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

Kernen	274 Schfl.
Dinkel	46 Schfl.
Haber	22 Schfl.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

Kernen	53 Schfl.
Dinkel	5 Schfl.
Haber	2 Schfl.

Stadtträthlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	17 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	4 7/8 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	8 fr.
Rindfleisch	7 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammelfleisch	7 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.
abgezogen	8 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
gezogene	18 fr.
Saife	16 fr.

Stadtschuldbreienamt Calw. H. S.

